

TOP 9.2

Cottbus/Chósebus – Sicherer Hafen

AT-06/21

Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE.; B90/DIE GRÜNEN

(Austauschantrag vom 09.02.2021), (Austauschantrag vom 18.02.2021), (1. Wiederaufruf aus der StVV 24.02.2021)

Herr Richter beantragt namentliche Abstimmung.

Herr Dr. Bialas mit ausführlichen Erläuterungen zur Intention des Antrages. Er unterstreicht die kontinuierliche Willkommenspolitik unserer Stadt. In diesem Zusammenhang wäre dieser Antrag entbehrlich. Um weitere Gräben in der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebus zu vermeiden bittet er die antragstellenden Fraktionen den Antrag zurückzuziehen.

Herr Dr. Kühne hält die Symbolwirkung des Antrages für zwingend notwendig.

Herr Scharmacher weist auf die finanziellen Auswirkungen des Antrages hin.

Herr Rabes kündigt Enthaltung an, da er die formulierten Zielvereinbarungen der Seebrücke nicht vollumfänglich teilt und teilweise für nicht zielführend hält. Er betont jedoch die generelle Unterstützung von Aufnahmen und Migration.

Herr Schenker fragt die antragstellenden Fraktionen nach finanzieller Untersetzung.

Die antragstellenden Fraktionen antworten Herr Schenker nicht.

Herr Droglä bittet um namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung zum Antrag AT-06/21						
Nr.	Name	Vorname	Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
1	Amat Kreft	Robert	AUB/SUB			
2	Benken	Sven	Unser Cottbus/FDP		x	
3	Bialas, Dr.	Wolfgang	CDU		x	
4	Biesecke, Dr.	Tilo	SPD	x		
5	Breitschuh-Wiehe	Gudrun	B90/GRÜNE	x		
6	Buder	Monique	AfD		x	
7	Domke	Barbara	B90/GRÜNE	x		
8	Droglä	Reinhard	SPD	x		
9	Dyrda	Anja	AUB/SUB			
10	Galle	Rüdiger	CDU		x	

Nr.	Name	Vorname	Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
11	Gärtner	Philipp	Unser Cottbus/FDP			
12	Groß	Klaus	Unser Cottbus/FDP			x
13	Heger	Anja	SPD	x		
14	Heine	Matthias	DIE LINKE.	x		
15	Käks	Joachim	CDU			
16	Kaps	Torsten	AUB/SUB			x
17	Kaun	André	DIE LINKE.	x		
18	Kelch	Holger	Oberbürgermeister			x
19	Kettlitz	Denis	SPD			x
20	Kircheis	Kerstin	SPD	x		
21	Koal, Dr. med.	Margit	GfC		x	
22	Kostrewa	Lena	SPD	x		
23	Kühl	Karin	DIE LINKE.	x		
24	Kühne, Dr.	Martin	B90/GRÜNE	x		
25	Kurth	Gunnar	SPD	x		
26	Lehmann	Jörn-Matthias	AUB/SUB			x
27	Loehr	Matthias	DIE LINKE.	x		
28	Mankour	Birgit	DIE LINKE.	x		
29	Markusch	Heinz-Dieter	AfD		x	
30	Marquaß	Sten	DIE LINKE.	x		
31	Merz	Barbara	Unser Cottbus/FDP		x	
32	Micklich	Dietmar	GfC		x	
33	Mittag	Frank	Einzelstadt verordneter	x		
34	Pschuskel	Hans-Joachim	CDU		x	
35	Rabes	Michael	CDU			x
36	Richter	Eberhard	DIE LINKE.	x		
37	Rothe	Andreas	SPD	x		
38	Scharmacher	Ingo	Einzelstadt verordneter		x	
39	Schenker	Richard	Einzelstadt verordneter		x	
40	Schnapke	Jörg	CDU		x	
41	Schöngarth	Andy	AfD		x	
42	Schulz	Dieter	AUB/SUB			x
43	Schulz	Dietmar	CDU		x	

Nr.	Name	Vorname	Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
44	Sicker	Felix	Unser Cottbus/ FDP			
45	Siewert	Jürgen	Unser Cottbus/ FDP			x
46	Simonek	Georg	AfD		x	
47	Spring- Räumschüssel	Marianne	AfD			
48	Steinberg	Michael	GfC		x	
49	Strese	Hagen	CDU		x	
50	Sutowicz, Dr.	Mario	CDU		x	
51	Weißflog	Hans-Joachim	B90/GRÜNE	x		

Die namentliche Abstimmung wurde aufgrund unterschiedlicher Ergebnisse wiederholt.

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit 19 JA Stimmen, 18 Gegenstimmen bei 8 Enthaltungen **angenommen.**

AT-06-19/21

TOP 9.3

Marktgerechte und bedarfsorientierte Wohnbauflächenangebote

AT-07/21

Antragsteller: Fraktionen CDU; GfC (Austauschantrag vom 23.02.2021) (2. Austauschantrag vom 17.03.2021) (2. Wiederaufruf aus der StVV 24.02.2021 und dem Hauptausschuss vom 17.03.2021)

Herr Kettlitz berichtet über zahlreiche Arbeitsgruppen in welcher die Stadtverordneten Einfluss nehmen können. In diesem Zusammenhang sieht er die Notwendigkeit des Antrages nicht.

Herr Strese unterstreicht die Wichtigkeit einer schnellen Lösung. Der Antrag soll die Grundlage für eine zeitnahen Wohnungsbau für zukünftige Zuzüge im Rahmen des Strukturwandels darstellen.

Frau Tzschoppe informiert über eine Arbeitsgruppe der eG Wohnen, GWC und der Stadt welche insbesondere Rückbauflächen für mögliche Eigenheimvorhaben unter die Lupe nimmt.

Herr Weißflog kündigt Ablehnung an, da seiner Meinung nach dem Antrag die Arbeit der Arbeitsgruppen konterkariert. Würde einen Vorgriff auf den Flächennutzungsplan darstellen.

Herr Kaps verdeutlicht, dass es um eine Übersicht aller aktuell verfügbarer Bauflächen geht.

Herr Kettlitz fragt, ob es zu Pkt. 1 des Antrages bereits einen aktuellen Stand gibt?